

Vorwort

Die meisten Kinderärztinnen und -ärzte halten das von ihnen gewählte Fach für das schönste in der Medizin. Bietet es doch die einzigartige Gelegenheit, nicht nur an der Entwicklung eines Menschen von der Geburt bis zum Erwachsenwerden teilhaben zu dürfen, sondern die Verantwortung für die Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen zu übernehmen und auch komplexe Probleme zu lösen, die die Entwicklung eines Kindes gefährden.

Allerdings unterliegt das Fach der Kinder- und Jugendmedizin einem außerordentlichen Druck im Spannungsfeld zwischen einer sehr ungünstigen demografischen Entwicklung bei dramatisch abnehmenden Geburtenraten, der hausärztlichen Konkurrenz durch Allgemeinmediziner und einer zunehmenden Organ-spezialisierung in der gesamten Medizin. Bei aller Notwendigkeit für eine Spezialisierung auch in der Pädiatrie, kann eine Kinder- und Jugendärztin oder ein Kinder- und Jugendarzt seiner Aufgabe und Verantwortung dem Kind und dessen Familie gegenüber nur gerecht werden, wenn er die Grundlagen der Pädiatrie, nämlich die allgemeine Kinder- und Jugendmedizin in all ihren Facetten, möglichst gut beherrscht. Die Prüfung zum Kinder- und Jugendarzt wird und muss entsprechend anspruchsvoll bleiben. Sie ist ein wesentlicher Teil der von den Ärztekammern geforderten Qualitätssicherung.

Das vorliegende Buch reiht sich in die vom Thieme Verlag herausgegebenen Reihe kommentierter Fragen zur Facharztprüfung ein. Die Vorgabe, die jeweiligen Fragen und Antworten möglichst knapp zu formulieren, schließt im Prinzip allgemein gehaltene Fragen aus, wie sie bei der Prüfung durchaus beliebt sind. Die Herausgeber waren bemüht, Schlüsselfragen zu formulieren,

die den Kern des jeweiligen speziellen Wissensgebietes charakterisieren. Natürlich können 1 000 Fragen ein so umfassendes Fach wie die Kinder- und Jugendmedizin nicht erschöpfend darstellen. So musste auch deswegen eine entsprechende Auswahl getroffen werden, die naturgemäß subjektiv ist. Spezialisten werden den einen oder anderen Aspekt ihres Fachgebietes vermissen. Man sollte jedoch beachten, dass es sich um die Vorbereitung auf die Facharztprüfung für die Kinder- und Jugendmedizin und nicht auf die Prüfung in einem Schwerpunkt des Faches handelt. Andere Kritiker hingegen werden die eine oder andere Frage als zu speziell empfinden. Die Intention der Autoren war es, in der Zeit zunehmender Spezialisierung für Prüfer und Prüflinge einen gewissen Korridor zu erarbeiten, der die wichtigsten Inhalte einer Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin enthält. Sollte die Beantwortung der Fragen Wissenslücken offenbaren, empfehlen die Herausgeber die vertiefende Lektüre der entsprechenden Kapitel in einem Lehrbuch. Konstruktive Kritik zu den ausgewählten Fragen ist erwünscht.

Danken möchten die Herausgeber Herrn Prof. Wessel, der spontan bereit war, die Kapitel Intensivmedizin, Kinderkardiologie und parenterale Ernährung zu gestalten. Weiterhin Frau Dr. Tiessen und Frau Dörsam vom Thieme Verlag für ihre Geduld und Unterstützung.

Den Lesern und zukünftigen Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzten wünschen die Herausgeber viel Erfolg bei der Facharztprüfung und Erfüllung in der späteren Ausübung dieses verantwortungsvollen Berufes.

H. G. Koch

G. Mau